



Frauke Heiligenstadt beglückwünscht Bürgermeister Stefan Schwenke zum neuen Bildungszentrum. Foto: Böhme

## Ministerin würdigt die Lernumgebung

### Kultusministerin kam nach Hüttenbusch

Ein neues Bildungszentrum vereint Krippe, Kindergarten, Grundschule und Hort. Die Ministerin kam zur Einweihung.

**HÜTTENBUSCH** „Dieses Pilotprojekt kann Modellcharakter haben“, sagt Bürgermeister Stefan Schwenke. Freitag lud die Gemeinde zur offiziellen Einweihung des Bildungszentrums Hüttenbusch ein. Es bietet an der Schulstraße Krippe, Kindergarten, Grundschule und Hort unter einem Dach.

Das Gebäude beherbergte ursprünglich eine zweizügige Grundschule. Angesichts sinkender Schülerzahlen dachten die Verantwortlichen über kombinierte Nutzungen nach. „Die Idee ist eigentlich aus der Not entstanden“, gestand Schwenke. Schließlich wurde die Schule für 330.000 Euro um- und ausgebaut. Schulklassen verwandelten sich in Krippen- und Kindergartenräume. Und das Außengelände wurde zu einem naturnahen Abenteuerspielplatz.

Vor einem Jahr zog der Kindergarten mitsamt Krippenkindern ein. Parallel dazu gingen die Baumaßnahmen weiter. Derzeit besuchen 60 Jun-

gen und Mädchen die Kindertageseinrichtung, an der Grundschule sind 68 ABC-Schützen.

„Wir sind hier mit offenen Armen empfangen worden“, erinnerte sich die Kindertagesstättenleiterin Jutta Witte. „Das ist ein zukunftsweisendes Projekt, das wir gerne mittragen“, meinte auch die Schulleiterin Sabine Santjer. „Es geht den Kindern hier gut, sie fühlen sich wohl.“ Barrieren gibt es zwischen den Einrichtungen nicht. Montags treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Singen im Forum, freitags stehen jahrgangsübergreifende Aktivitäten wie Basteln oder Spielen auf dem Stundenplan. Das Zentrum ist bis 16 Uhr geöffnet, Mittagessen inklusive. Langfristig liebäugeln Santjer und Witte mit der Erweiterung zum Mehrgenerationenhaus.

„Kinder haben den Entwicklungsprozess in einem Ganzen vorzunehmen. Die institutionalisierten Grenzen nehmen Kinder nicht wahr“, meinte Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) in ihrer Eröffnungsrede. In Hüttenbusch seien „sehr anregende Lernumgebungen“ geschaffen worden. (bb)